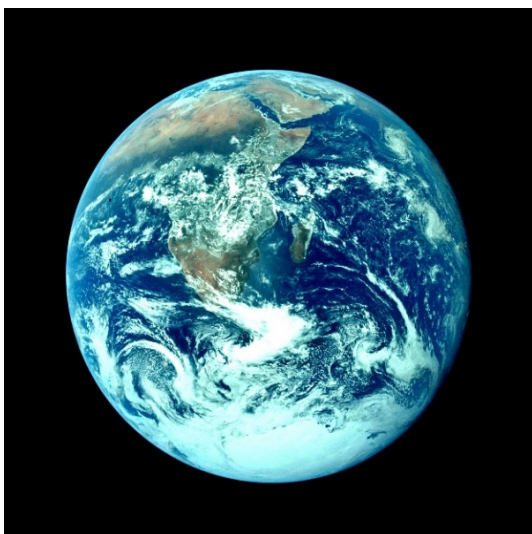


Vortrag und Gespräch

Neuer Humanismus: Kreativität leben

Wiederbelebung der eigenen
Handlungsfähigkeit



Sonntag, 11. Mai 2025
11-13 Uhr

Thalhaus Theater
Nerotai 18, 65193 Wiesbaden

Veranstalterin



Soka Gakkai
IN DEUTSCHLAND

www.sokagakkai.de

Radikalismus entsteht, wenn Ideale mit Substanz verwechselt werden, sagt der buddhistische Schriftsteller, Philosoph und Lehrer Daisaku Ikeda in seiner Rede vom 1. Juni 1994 an der Universität Bologna. Er stellt dies in den Zusammenhang mit Leonardos Aussage:

Ungeduld ist die Mutter der Torheit.

Die Horizonte und Perspektiven bedeutender Kunst übersteigen eingefahrene Denkweisen der Zeit und konkret gegebene politische Verhältnisse. In der Tiefe wirkt bedeutende Kunst dann aber auf diese zurück.

An Leonardos Werk und Wirken im Zeitalter der italienischen Renaissance macht Daisaku Ikeda das greifbar. Es formt sich eine neue Sicht auf den Menschen, auf seine Stellung in der Gesellschaft und im Leben. Aus dieser Sicht lässt sich das Gegebene neu sehen und an Veränderungen arbeiten. Unvollkommenes, geduldiges Arbeiten führt zum Ziel.

Davon gehen Dr. jur. Mathias Becker, Coach und Organisationsentwickler aus Bad Camberg, und Ervin Kassai, Architekt und Künstler mit Ateliers in Bingen und Florenz, aus, um die menschliche Kreativität als Quelle eines Weltbürgertums und eines neuen Humanismus zu beleuchten.

Lasst uns darüber hören und miteinander sprechen!

Gestaltung und Moderation:
Weltbürger für einen neuen Humanismus

Eine Denkwerkstatt von Mitgliedern der SGiD, die die humanistische Philosophie von Daisaku Ikeda, die sich besonders in seinen Universitätsreden zeigt, einer breiteren Öffentlichkeit vorstellt.

Der Eintritt ist frei.